

Investitionskredit für die akustische Ertüchtigung von Unterrichtsräumen für die Musikschule im Domplatzschulhaus

Genehmigung

Traktandum 4

Seite 6

Ausgangslage

Schlagzeugunterricht an der Musikschule Arlesheim

An der Musikschule Arlesheim beziehen rund 460 Schüler und Schülerinnen Einzelunterricht. Davon sind aktuell 45, also rund 10 %, im Fach Schlagzeug angemeldet. Zusätzlich spielen 14 Jugendliche in mehreren Schlagzeugensembles. Damit ist das Schlagzeug nach dem Klavier und der Gitarre das am dritthäufigsten gewählte Instrument an der Musikschule Arlesheim.

Die durchschnittliche Lektionsdauer pro Schüler und Schülerin beträgt 30 Minuten. Die beiden Schlagzeuglehrer unterrichten insgesamt während rund 28 Stunden pro Woche an der Musikschule Arlesheim, was einem Unterrichts-Pensum von über 100 % entspricht.

Das Fach Schlagzeug ist geprägt von seiner Vielfältigkeit, welche das gesamte Instrumentarium des klassischen Orchesters (Vibraphon, Marimbaphon, Xylophon, Pauke, Trommel etc.) sowie der Rock-, Pop- und Jazzbands (Schlagzeug-Set, Percussion) beinhaltet. Dank dieser Vielfalt deckt das Schlagzeug ein breites musikalisches Spektrum ab und ist deshalb bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. So ist auch der, nach wie vor, grosse Zulauf des Fachs zu erklären. Die Schülerzahlen beim Schlagzeug sind seit über 10 Jahren auf hohem Niveau stabil und langfristig zunehmend (2012: 35 Schüler und Schülerinnen, Höchststand 2020: 50 Schüler und Schülerinnen).

Die Schlagzeugklasse gehört zu den aktivsten an der Musikschule Arlesheim und wird mit ihrer starken Ausstrahlung als Bannerträger des Musikunterrichts und Ensemblespiels wahrgenommen: Die Schüler und Schülerinnen treten regelmässig im Rahmen von Musikschulkonzerten (Adventskonzert, Danzeria, Band-Night, Groovin'), Gemeindeanlässen (Gemeindeversammlung) und öffentlichen Anlässen in der Gemeinde Arlesheim (Kulturzirkus, Markt, Kirchenbazar) auf. Darüber hinaus nehmen die Ensembles sowie einzelne Schüler und Schülerinnen immer wieder erfolgreich an kantonalen Musik-Wettbewerben teil.

Raumsituation Schlagzeugunterricht

Vor ca. 15 Jahren wurden die Schlagzeugräume in die ehemalige Zivilschutzanlage Gerenmatt verlegt. Dies unter der klaren Prämisse, dass es sich dabei um ein Provisorium handle. Seither wurde die problematische Situation dieser Räumlichkeiten vielfach thematisiert. Eine Alternative wurde aber bis zum aktuellen Zeitpunkt nicht gefunden. Das Hauptproblem sind das Raumklima und die engen Zugangswege. Ein weiteres Problem stellen die engen Türen innerhalb der Zivilschutzanlage dar. Gewisse Instrumente müssen für den Transport komplett demontiert werden, damit sie durch die Türen passen. Die Räume sind zudem nur über eine steile Treppe erreichbar. Darunter leidet das Instrumentarium und die Musikschule ist für Transporte zu Konzertorten oft auf externe Hilfe angewiesen.

Von Anfang an wurde kritisiert, dass die Schlagzeuglehrer als einzige Fachgruppe den Unterricht nicht im Domschulhaus abhalten können. Durch die räumliche Distanz sind die Schlagzeuger und Schlagzeuginnen auch inhaltlich vom Rest der Schule getrennt. Der Kommunikationsfluss ist umständlich und die Teilnahme der Schlagzeugklassen an fächerübergreifenden Projekten ist erschwert oder teilweise nicht möglich.

Nach den Sommerferien 2022 wurde der Unterricht als Provisorium in das alte Feuerwehrmagazin am Domplatz verlegt. Dort kann jedoch aus Schallemissionsgründen nur an einem E-Schlagzeug unterrichtet werden, was für Schülerinnen und Schüler wie Lehrpersonen nicht befriedigend ist und zu Reklamationen geführt hat. Der Gemeinderat hat daher mit Hochdruck nach anderen Räumen für den Schlagzeugunterricht gesucht. Von allen überprüften Möglichkeiten überzeugt die akustische Ertüchtigung von Kellerräumen im Domplatzschulhaus am besten.

Akustische Ertüchtigung Kellerräume Domplatzschulhaus

Im Domplatzschulhaus gibt es pausenhofseitig diverse Kellerräume, welche über Tageslicht verfügen. Die Räume werden aktuell als Lagerräume, Werkstatt und Musikraum genutzt.

- Raum 01 / 02 Gitarrenunterrichtsraum Musikschule
- Raum 03 Lager Primarschule
- Raum 04 Materiallager Primarschule
- Raum 05 Werkstatt Hauswartung

Erwägungen

Um Räume für den Schlagzeugunterricht freizubekommen ist eine umfangreiche Rochade bestehender Raumnutzungen vorgesehen. Dazu wurde der Austausch mit den Schulleitungen der Musikschule und Primarschule gesucht und deren Unterstützung abgeholt. Nach gemeinsamen Besichtigungen der Räumlichkeiten im Untergeschoss der Primarschule wurde eine Raumoptimierung erarbeitet, welche alle bisherigen Nutzungen weiterführt. Die Werkstatt der Hauswartung wird im alten Feuerwehrmagazin untergebracht.

- Raum 01 Vorraum / Instrumentenlager Musikschule
- Raum 02 Gitarrenraum / Bandraum Musikschule
- Raum 03 Schlagzeugraum Einzelunterricht
- Raum 04 Bestand Materiallager Primarschule
- Raum 05 Schlagzeugraum Ensembleunterricht

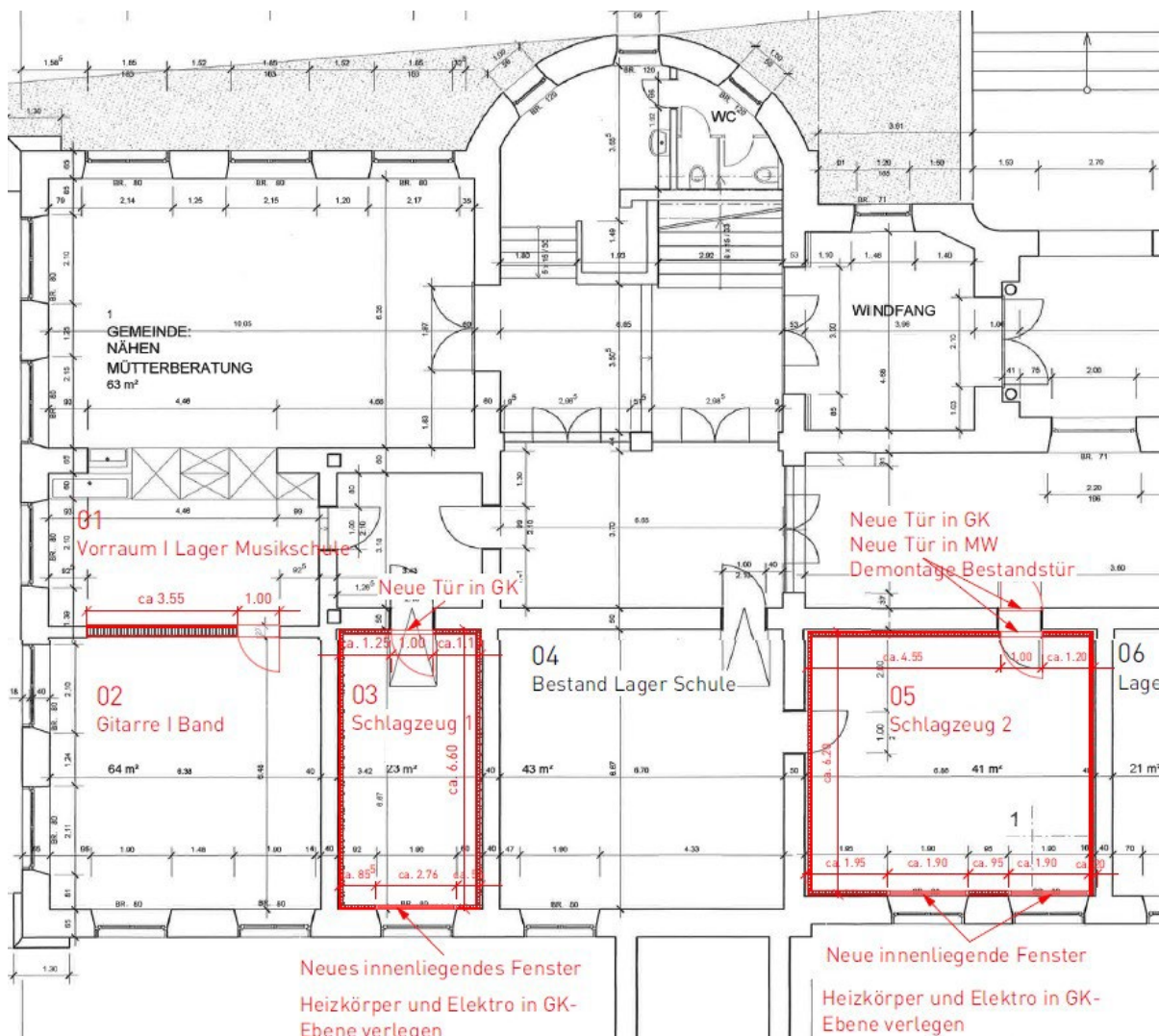


Abb.1
Plan UG Domplatzschulhaus

Bauliche Massnahmen

Um die bestehenden Räumlichkeiten 03 und 05 für den Schlagzeugunterricht zu ertüchtigen, sind diverse bauliche Massnahmen notwendig, welche die Schallübertragung nach aussen und innerhalb des Gebäudes verhindern. Zudem müssen Massnahmen getroffen werden, um den akustischen Anforderungen innerhalb der Räume gerecht zu werden.

Zur Vermeidung der Schallübertragung nach aussen müssen die beiden Räume eine neue, komplette innere Hülle erhalten. Mittels dieser baulichen Entkoppelung kann eine Schallübertragung über die vorhandenen Bauteile verhindert werden.

Diese neue innere Hülle wird den Schall und den Körperschall soweit reduzieren, dass die benachbarten Räume keine Beeinträchtigung durch den Musikunterricht erfahren. Zwei der bestehenden Türen müssen ertüchtigt werden, damit das Akustikkonzept funktionieren kann. Die bestehenden Fenster bleiben in ihrem Zustand erhalten und sorgen so für ein unverändertes Fassadenbild des Gebäudes.

Darüber hinaus sind Massnahmen notwendig, um die Raumakustik für den Schlagzeugunterricht innerhalb der Räume den Anforderungen entsprechend anzupassen. Es werden schallabsorbierende Elemente an den neuen Wänden und Decken installiert, um die Nachhallzeit einzuhalten.

Der bestehende Raum 01/02 wird mittels einer Trockenbauwand und Tür geteilt. Diese Massnahme sorgt neben der Schaffung eines weiteren Raumes für einen verbesserten Schallschutz zum benachbarten Unterrichtsraum der Primarschule.

Geprüfte Alternativen

Geprüft wurden Alternativen im Schulhaus Gerenmatt, mit einem Container als Innenraumlösung oder freistehend sowie der Umbau des Untergeschosses des alten Feuerwehrmagazins. Keine der Alternativen vermochte, bezogen auf die Kosten und die Nachhaltigkeit, zu überzeugen.

Für das Projekt der Ertüchtigung im Domplatzschulhaus haben folgende Kriterien gesprochen:

- Der Umbau führt zu einer dauerhaften Lösung, weil die Weiternutzung des Domplatzschulhauses als Standort für die Musikschule zusammen mit der Primarschule auch zukünftig vorgesehen ist.
- Der bestehende Zugang ist ebenerdig und die Türen sind gross genug, um Instrumente rein und raus schieben zu können.
- Durch die Nähe zu anderen Musikschullehrerinnen und -lehrern sowie der Musikschulleitung ergeben sich Synergien und neue gemeinsame Projekte.

Bei der Vorbereitung des Projekts wurde als kritischer Punkt eingebracht, dass die akustische Ertüchtigung so gut sein muss, dass der Unterricht in den umliegenden Räumen in keiner Art und Weise gestört wird. Dieser Anspruch wurde dem Akustiker für die Planung mitgegeben und wird auch so umgesetzt. Um die Umsetzungsqualität zu überprüfen, wird zuerst Raum 05 ertüchtigt und getestet und erst bei Zufriedenheit aller Beteiligten wird Raum 03 analog umgebaut. Raum 01/02 wird gleichzeitig mit Raum 05 durch eine Trennwand mit Tür ertüchtigt.

Zeitplan

Die Umbauarbeiten sind für die zweite Jahreshälfte 2023 geplant.

Kosten

Die Kosten für Fenster, Trockenbau, Heizungsarbeiten, Elektroarbeiten, Malerarbeiten und Schliesstechnik belaufen sich auf Total CHF 152'000.

Antrag

Für die Planung und Ausführung der akustischen Ertüchtigung von Unterrichtsräumen für die Musikschule im Domplatzschulhaus wird ein Investitionskredit von CHF 152'000 genehmigt.